

Die Themen:

- Genügend Wasser für Deutschland
- Neue Härtegrade im Trinkwasser
- Gebäude-Energieausweis zukünftig Pflicht für Vermieter und Verkäufer
- Energiesparberatung, wir machen Ernst
- *trinkWASSER* - Wasser trinken ist gesund



Sehr geehrte Leserinnen und Leser, am Ende jeder Folge der Zeichentrickserie „Tom und Jerry“ sang Udo Jürgens „Vielen Dank, für die Blumen; vielen Dank, wie lieb von dir“. Diesen Dank möchten wir heute auch Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden, aussprechen, mit der kleinen Änderung: „Vielen Dank für die guten Noten“.



A. Würzinger, Geschäftsführer

Die EWB hat nämlich von einem Marktforschungsinstitut prüfen lassen, wie zufrieden Sie, unsere Kundinnen und Kunden mit uns, „Ihrer“ EWB sind. Sie haben nicht mit Lob und Verbesserungswünschen gespart. Dafür danken wir Ihnen, denn nur so können wir unsere Stärken weiter ausbauen und Schwächen abstellen.

Besonders Ihr Urteil über unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt uns Grund zur Freude. Sie haben ihnen mit überwältigender Zustimmung bescheinigt, dass sie einerseits freundlich und hilfsbereit sind und andererseits schnell handeln. Es tut gut zu wissen, dass Sie die Anstrengungen, die wir unternehmen, um für Sie Tag und Nacht, an 8.760 Stunden im Jahr da zu sein, wahrnehmen und schätzen. Ebenso, dass wir immer montags bis 18:00 Uhr für Sie in der Osna-brücker Str. 205 da sind, um Ihre Wünsche wie in der übrigen Zeit persönlich, schnell und unbürokratisch zu erfüllen.

Wichtig für uns, Ihren lokalen kommunalen Versorger ist, dass Sie „uns spüren“, dass wir Ihre Problemlöser und keine Internetanschlüsse, Call-Center, Computerstimmen oder weit entfernte Konzernmitarbeiter sind, sondern motivierte und kompetente Kolleginnen und Kollegen aus der Region, ja aus der Nachbarschaft.

In diesem Sinn haben unsere Energie-sparberater für Sie neben den im Vergleich wie gewohnt günstigen Preisen wieder ein neues Servicepaket gestellt, das neben der Thermografie in diesem Jahr den Energiepass für Ihr Haus beinhaltet. Schauen Sie in das Kundenmagazin. Dort finden Sie alles Weitere.

Übrigens: Die von Ihnen in der Umfrage geäußerten Verbesserungswünsche nehmen wir Ernst, denn wir wollen immer besser werden: Das ist unser Ziel. Versprochen ist versprochen.

Bis zur nächsten Ausgabe,
Ihr



Alfred Würzinger

Genügend Wasser für Deutschland

Weltweit denken die Menschen über die Zukunft der Rohstoffe nach. Grund dafür ist z. B. die steigende Nachfrage nach Energie und Metallen. Nachdem geklärt ist, dass z. B. Erdgas noch sehr lange verfügbar gemacht werden kann, fragen sich viele Verbraucher, ob auch unser Wasser in ausreichender Menge vorhanden ist. Diese Frage kann man eindeutig mit „ja“ beantworten.

Wegen seiner klimatischen Begünstigung ist Deutschland ein wasserreiches Land. Im Gegensatz zu vielen anderen Regionen der Erde gibt es bei der Versorgung mit Trinkwasser keine Mengenprobleme.

Hinreichende Niederschläge und eine nachhaltige Gewässerbewirtschaftung garantieren, dass sich unsere Wasservorräte stets erneuern. Deshalb werden wir auch in Zukunft über ausreichend Wasser verfügen können.

Das Wasserangebot in Deutschland beträgt rd. 182 Mrd. Kubikmeter pro Jahr. Davon werden lediglich 21% genutzt, die nach Verwendung und Reinigung wieder in den natürlichen Wasserkreislauf geraten.

Dennoch: Wasser ist ein Gut, mit dem wir verantwortungsvoll umgehen müssen.

Daneben spielt natürlich auch noch die Qualität des Trinkwassers eine Rolle.

Strengste Auflagen und laufende Kontrolle für das Lebensmittel Nr. 1

Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel für den Menschen. Für kein anderes Lebensmittel gibt es in Deutschland so viele Grenzwerte und Vorschriften wie für Trinkwasser. Und kein Lebensmittel wird so häufig und genau kontrolliert.

Um die hohen Qualitätsanforderungen der Trinkwasserverordnung einhalten zu können, hält die EWB ihre Anlagen ständig auf dem neuesten Stand der Technik.

Mit modernster Technik zum Qualitätsprodukt

Die Trinkwasserverordnung legt die mikrobiologischen und chemischen Anforderungen an die Beschaffenheit von Trinkwasser und von Wasser für Lebensmittelbetriebe fest.

Die EWB gewährleistet, dass die strengen Grenz- und Vorsorgewerte der Trinkwasserverordnung eingehalten werden. Dies wird selbstverständlich durch die zuständigen Gesundheitsbehörden überwacht.



Moderne Labortechnik bei der Trinkwasseranalyse

Über Probeentnahmen durch unabhängige und akkreditierte Laboratorien untersucht die EWB das Trinkwasser in regelmäßigen zeitlich festgelegten Abständen.

EWB-Wasser ohne Zusatz von Chemikalien und Chlor

Die Analyse des Trinkwassers wird mit Hilfe modernster Labortechnik durchgeführt; selbst kleinste Konzentrationen eines Stoffes lassen sich erfassen. Das Wasser der EWB ist ein Qualitätsprodukt: ohne Chemie und ohne Chlor

wird es in modernen technischen Anlagen gewonnen.

Dass das Trinkwasser der EWB in Ordnung ist, zeigt der Auszug aus der Trinkwasseranalyse.

Fragen rund ums Thema Wasser beantwortet Joachim Simke, technischer Leiter, gern: ☎ 05223 967-122.

Neue Härtegrade im Trinkwasser

Am 1. Februar 2007 beschloss der Deutsche Bundestag die Neufassung des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsmittelgesetz, WRMG).



Wasch- und Reinigungsmittel müssen gekennzeichnet werden

Das WRMG regelt u. a. die Einstufung von Trinkwasser in Härtebereiche und -darauf bezogen-, welche Dosierungsinformationen die Hersteller von den Wasch- und Reinigungsmitteln auf ihren Verpackungen angeben müssen. Statt der bislang vier Härtegrade gibt es nach § 9 WRMG noch drei Unterscheidungen: weich, mittel, hart.

So sieht die neue Regelung aus:

- ▶ **Härtebereich weich:**
weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 °dH)
- ▶ **Härtebereich mittel:**
1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 bis 14 °dH)
- ▶ **Härtebereich hart:**
mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14 °dH)

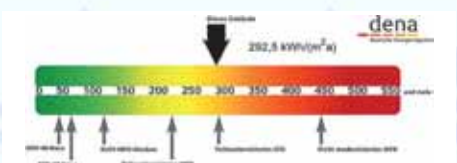
Information: Das Trinkwasser der EWB entspricht dem Härtebereich „hart“.

Gebäude-Energieausweis zukünftig Pflicht für Vermieter und Verkäufer

Mit Inkrafttreten der neuen Energieeinsparverordnung (EnEV) im kommenden Jahr müssen alle Vermieter und Verkäufer den Energieverbrauch ihres Gebäudes in einem Gebäude-Energieausweis nachweisen. Es kommen zwei Bewertungsverfahren zum Einsatz: der Bedarfsausweis, dessen Grundlage ein theoretisch berechneter Energiebedarf ist, oder der Verbrauchsausweis, der den gemessenen Energieverbrauch zur Grundlage hat.

Für ältere Wohngebäude bis zu 4 Wohneinheiten wird ab 1. Oktober 2008 die Ausstellung des aufwändigeren Bedarfsausweises notwendig. Bis zum 30. September 2008 besteht für alle Interessenten die Möglichkeit, uneingeschränkt die kostengünstige Variante „Verbrauchsausweis“ zu wählen.

Alle Energieausweise haben eine Gültigkeit von 10 Jahren.



Energiebedarf eines Gebäudes im Ausweis dargestellt

Wir von der EWB helfen Ihnen: Zur Bestellung eines verbrauchsorientierten Energieausweises für Wohngebäude füllen Sie einen bei der EWB erhältlichen Fragebogen zum Objekt aus. Sie erhalten dann Ihren Energieausweis von einem zertifizierten Energieberater. Die Kosten betragen für Gaskunden der EWB ab 41,-- Euro inkl. MwSt. bzw. für Nicht-Gaskunden der EWB ab 44,-- Euro inkl. MwSt.

Alle Antragsformulare erhalten Sie im Internet auch als Download unter www.ewb.aov.de.

Exklusiv für Infrarotbild-Kunden

Infrarotbild-Kunden bieten wir exklusiv die Möglichkeit, eines ihrer Infrarotbilder im verbrauchsorientierten Gebäude-Energieausweis darzustellen.

Energiesparberatung, wir machen Ernst

Unsere Thermografie-Aktion Anfang dieses Jahres war ein großer Erfolg. Daher wiederholen wir diese Aktion. Vom 18. bis 22. Februar 2008 ist ein Infrarot-Kamerawagen in unserem Auftrag auch in Ihrer Straße unterwegs.



Wir machen Infrarotbilder von Ihrem Haus

Machen Sie sich ein „Wärmebild“ Ihres Hauses, finden Sie Schwachstellen in der Wärmedämmung und sparen Sie wertvolle Heizenergie. Wir helfen Ihnen dabei.

Thermografieaufnahmen sind wegen der dazu benötigten Spezialausrüstung normalerweise sehr teuer. Wir haben den Preis durch Kundenbündelung und Routenoptimierung auf 107,-- Euro bzw. 87,-- Euro (für Gaskunden der EWB) inkl. MwSt. reduziert.

Machen Sie mit, es lohnt sich - denn mehr als 50 % des Energieverbrauches eines Haushaltes sind Heizenergie.

Infos erhalten Sie bei unseren Energiesparberatern

Rolf Müller ☎ 05223 967-171, Jörg Flemming ☎ 05223 967-102

oder auf unserer Homepage unter www.ewb.aov.de.



Dafür nutzen wir unser Wasser

124 Liter Trinkwasser* pro Einwohner werden täglich in Deutschland gebraucht



trinkWASSER - Wasser trinken ist gesund

Nichts ist leichter, als mehr gut geprüftes Leitungswasser zu trinken.

Aber so einfach ist das nicht. Die deutsche Bevölkerung greift lieber zu Kaffee, Säften oder auch Bier.



Wasser trinken ist gesund

Ein wichtiges Projekt, das die neu gegründete „Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung Kreis Herford e.V.“ (AGF) jetzt anpacken will, ist „trinkWASSER“. Damit soll es, wie in anderen Län-

dern auch, selbstverständlicher werden, mehr Leitungswasser zu trinken. Denn Wassertrinken stärkt nicht nur die Gesundheit und hilft, schlank zu werden oder zu bleiben, es spart auch Kosten, Zeit, Energie und schont die Umwelt.

Die Kampagne soll sich vorrangig an Familien mit Kindern, Schulen und Kitas wenden.

Wir von der EWB werden unsere Leserinnen und Leser über das Projekt weiter informieren.

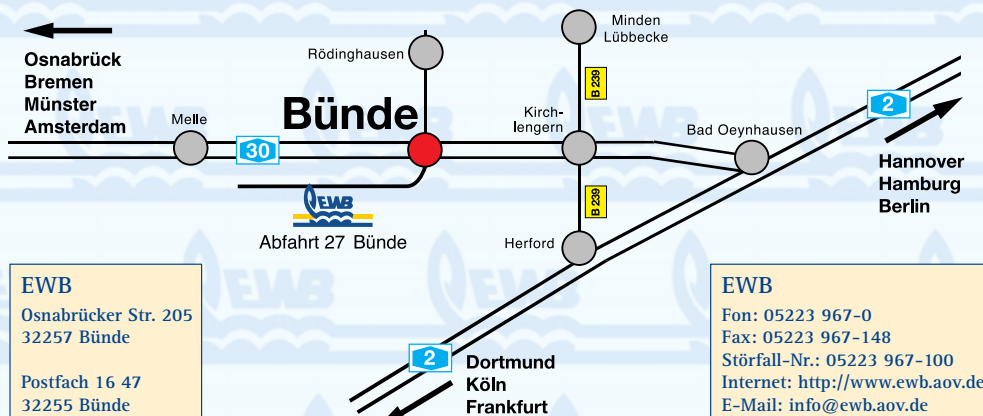
Das Wasser der EWB - sehr gute Qualität

| Parameter | | Grenzwerte lt. TVO | WW Ahle | WW Häver | WW Muckum/ Habighorst | WW Spradow | WW Hedem |
|-------------------------------|------|-----------------------|------------|-------------|-----------------------------|---------------|-------------|
| Natrium | mg/l | 200 | 114 | 76,5 | 18,4 | 20,6 | 31,1 |
| Sulfat | mg/l | 240 | 130 | 80 | 75 | 92 | 141 |
| Chlorid | mg/l | 250 | 178 | 32 | 31 | 27 | 57 |
| Nitrat | mg/l | 50 | 9 | 2 | 33 | 1 | 3 |
| Chlororganische Lösungsmittel | µg/l | 10 | n.n. | n.n. | n.n. | n.n. | n.n. |
| Pflanzenbehandlungsmittel | µg/l | 0,1 | n.n. | n.n. | n.n. | n.n. | n.n. |

TVO=Trinkwasserverordnung
mg/l=Milligramm pro Liter, µg/l = Mikrogramm pro Liter, n.n. = nicht nachweisbar

Auszug aus einer Trinkwasser-Analyse der EWB

Und so erreichen Sie uns:



Impressum: Herausgeber: Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH, Osnabrücker Straße 205, 32257 Bünde
 Zentrale: 05223 967-0 • Kundenservice: 05223 967-112 • Vertrieb: 05223 967-116 • Netzservice: 05223 967-115
 Störfall-Nr.: 05223 967-100 • Fax: 05223 967-148 • Internet: <http://www.ewb.aov.de> • E-Mail: info@ewb.aov.de
 Redaktion: Geschäftsführung (verantwortlich); Kerstin Niermann
 Fotos und Grafiken: EWB, BGW, dena, wvgw • Texte: EWB, BGW, AGF
 Druck+Litho: bockermann medien.repro • Papier 100 % chlorfrei gebleicht